

Vorlage Nr. 19/0153

Federf. Stadamt: Referat Wirtschaftsförderung und Kommunikation

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Kenntnisnahme	28.03.2019	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Wohnbauflächenentwicklung und -vermarktung
Bohnekampstraße/Schlängelstraße/Eisenstraße
Sachstandsbericht

Begründung:

Die ehemalige Bergarbeitersiedlung im Bereich Bohnekampstraße / Schlängelstraße / Eisenstraße war wiederholt Gegenstand der Beratungen im Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss. Zuletzt wurde am 4. Oktober 2018 berichtet.

Seit über 10 Jahren wurde die Siedlung nach und nach von den Mietern verlassen. Nach dem Auszug der letzten Mieter in den Jahren 2012 und 2013 und mehreren gescheiterten Vermarktungs-/Sanierungsbemühungen verwaarloste die historische Schlängel & Eisensiedlung zunehmend. Im Mai 2018 wurde die Siedlung von der Schlängel & Eisen Projekt GmbH, Borken, erworben. In enger Zusammenarbeit zwischen Investoren und Stadt wurde seitdem ein Konzept für den Abriss und Neubau der Siedlung entwickelt.

In der Sitzung wird mündlich berichtet.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am 28.03.2019 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: